

Der Kampf gegen Korruption und Manipulation - Regulierung und Selbstregulierung in Medizin und Wirtschaft

Initiative: Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft (beendet)

Bewilligung: 04.12.2014

Laufzeit: 3 Jahre

Projekt-Website: https://www.soz.uni-heidelberg.de/?page_id=310

Im Kampf gegen Korruption und Manipulation sind in vielen Unternehmen und großen Krankenhäusern in den letzten Jahren Compliance-Abteilungen entstanden. Die internationalen staatlichen Regeln werden schärfer und die Sanktionen drastischer. Doch die Ergebnisse des Regulierungsbooms stellen sich nicht im gewünschten Maße ein. Skandale wie bei Siemens nehmen kein Ende, neue wie die Manipulationen in der Transplantationsmedizin kommen hinzu. Das Projekt setzt an dieser Diskrepanz an und fragt nach den Gründen für die mangelnde (präventive) Effektivität der Regulierungen. Luhmanns Ansatz der "brauchbaren Illegalität" folgend geht das Projekt von der Hypothese aus, dass sich ein wesentlicher Teil der Korruption/Manipulation nicht dadurch erklären lässt, dass sich einzelne "schwarze Schafe" zum Schaden der Organisation persönlich bereichern. Vielmehr haben sich häufig auch Führungskräfte und Ärzte an den ungeschriebenen Regeln der Organisation orientiert und/oder zum vermeintlichen Wohl der Organisation gehandelt. Das Projekt untersucht Industrie und Transplantationsmedizin in den USA und Deutschland im Hinblick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In zwei Expertendiskussionen sollen die Thesen überprüft und validiert sowie neue Wege der Prävention eruiert werden. Neben Qualifikationsschriften sollen eine internationale wissenschaftliche Buchpublikation sowie eine Broschüre für Experten entstehen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Markus Pohlmann

Universität Heidelberg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Max-Weber-Institut für Soziologie

Heidelberg

Prof. Dr. Dieter Dölling

Universität Heidelberg

Juristische Fakultät

Institut für Kriminologie

Heidelberg

Prof. Dr. Dieter Hermann

Universität Heidelberg

Juristische Fakultät

Institut für Kriminologie

Heidelberg

Prof. Dr. Gerhard Dannecker

Universität Heidelberg

Juristische Fakultät

Institut f. dt., europ. u. intern. Strafrecht u.

Strafprozessrecht

Heidelberg

Open Access-Publikationen**Personal Gain or Organizational Benefits? How to Explain Active Corruption**